

**N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für  
Arbeitsförderung am 26.03.2015**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus  
Wappensaal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr

**öffentlicher Teil:** 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Tobias Kogge	Ausschussvorsitzender
Frau Anja Krimmling-Schoeffler	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Vertretung für Herrn Sten Meerheim
Herr Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion
Herr Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Bernward Rothe	SPD-Fraktion
Frau Birgit Schmeil	Beschäftigtenvertreterin
Frau Marion Kirchbach	Protokollführerin
Herr Christian Heine	BMA
Herr Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter EfA

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Sten Meerheim	vertreten durch Frau Anja Krimmling- Schoeffler
--------------------	--

**zu            Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Fragen zur Einwohnerfragestunde.

**zu 1            Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung  
und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung des Ausschusses wurde eröffnet und geleitet vom Vorsitzenden des Betriebsausschusses, Herr Kogge. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2      **Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr Kogge fragte nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es gab keine.

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig zugestimmt.

### **Tagesordnung**

- .      Einwohnerfragestunde
- 1.      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.      Feststellung der Tagesordnung
- 3.      Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2014
- 4.      Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung vom 17.11.2014 gefassten Beschlüsse
- 5.      Beschlussvorlagen
- 6.      Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.      schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.      Mitteilungen
- 8.1.    Informationen zur Umsetzung des Wirtschaftsplanes
- 8.2.    Informationen zu arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen des Landes Sachsen-Anhalt 2015  
Vorlage: VI/2015/00632
- 9.      Anregungen

## zu 3      **Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2014**

---

Herr Kogge fragte nach Einwänden gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils der Sitzung vom 17.11.2014. Es gab keine.

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig zugestimmt.

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung vom 17.11.2014 gefassten Beschlüsse**

---

Herr Kogge informierte über folgende in der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.11.2014 gefassten Beschlüsse:

**zu 3.1 Fördermittelprogramm Halle 500**

**Vorlage VI/2014/00272**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss beschließt, vorbehaltlich des Beschlusses zum Wirtschaftsplanes 2015, im Förderprogramm „Halle 500“

1. dem Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalkreis e.V. Fördermittel für die Finanzierung von 2 Transportern mit Pritsche und Plane im Zeitraum Januar bis Dezember 2015 für das soziale Arbeitstraining im S.C.H.I.R.M.-Projekt in Höhe von 15.372,62 € zu bewilligen.
2. der Joblinge gemeinnützige AG eine Kofinanzierung, vorbehaltlich der Gesamtfinanzierung, für die Unterstützung des Projektes „Joblinge“ in der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 40.000,00€ für das Haushaltsjahr 2015 zu bewilligen. Darüber hinaus werden für die Jahre 2016 und 2017 jeweils weitere 40.000,00 € für eine insgesamt 3-jährige Laufzeit des Projektes eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**zu 3.2 Vorschlag zur Vergabe der Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2014**

**Vorlage VI/2014/00294**

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) schlägt dem Rechnungsprüfungsamt vor, den Auftrag zur Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2014 an die Firma

Henschke und Partner GbR  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Töpferplan 1  
06108 Halle (Saale)

zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

## **zu 5      **Beschlussvorlagen****

---

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

## **zu 6      **Anträge von Fraktionen und Stadträten****

---

Es lagen keine Anträge vor.

## **zu 7      **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten****

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

## **zu 8      **Mitteilungen****

---

### **zu 8.1      **Informationen zur Umsetzung des Wirtschaftsplanes****

---

Herr Kogge informierte kurz über den Vollzug des Wirtschaftsplanes 2015 des EfA.

Dem Wirtschaftsplan 2015 des EfA wurde im Finanzausschuss in dessen Sitzung am 09. Dezember 2014 einstimmig zugestimmt. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.12.2014 ebenfalls zugestimmt. Mit Verfügung vom 19.02.2015 hat die Kommunalaufsichtsbehörde mitgeteilt, dass der Wirtschaftsplan vollzogen werden kann.

### **zu 8.2      **Informationen zu arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen des Landes Sachsen-Anhalt 2015** **Vorlage: VI/2015/00632****

---

Die Mitglieder erhielten als Tischvorlage das Förderhandbuch ESF für die Förderperiode 2014-2020 des Ministeriums für Arbeit und Soziales.

Herr Kogge übergab nach einer kurzen Einleitung das Wort an Herrn van Rissenbeck.

Nach einer Zusammenfassung des arbeitsmarktpolitischen Gesamtkonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt wies Herr van Rissenbeck auf die bevorstehende Regionalisierung der ESF-Förderung hin und erläuterte die zukünftige Verfahrensweise des Landes zum Antragsverfahren und Bildung eines Regionalen Arbeitskreises= RAK. Danach wurden alle Förderprogramme entsprechend des Richtlinienentwurfes (Anlage zur Vorlage) vorgestellt

Weiterhin wurde über den „Gelsenkirchener Appell“, Fördermittelprogramm des Bundes, berichtet. Erläuterungen zum Thema gab Herr van Rissenbeck. Hierzu gab es eine Pressemitteilung, welche den Mitgliedern in elektronischer Form zugeschickt wird.

(erledigt am 01.04.2015)

## Nachfragen:

- Herr Feigl: Eigenanteil Kommunen 20 %= 400,00 €, heißt das, dass für jeden Teilnehmer 2000,00 € zur Verfügung stehen? Ist dies ausreichend?
- Herr van Rissenbeck: Dies ist möglich.
- Frau Krimmling- Schoeffler: Wieviel Personen werden im RAK arbeiten?
- Herr van Rissenbeck: Anlehnend an bereits früher bestehenden ähnlichen Arbeitsgruppen wahrscheinlich ca. 7 stimmberechtigte Personen.
- Frau Krimmling- Schoeffler: Das Folgeprogramm FIC ist im Wirtschaftsplan 2015 des EfA berücksichtigt?
- Herr van Rissenbeck: Bis 2015 ja.
- Herr Bönisch: Warum wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses über das Verfahren des Landes informiert, da doch der RAK alle notwendigen Entscheidungen bündeln soll?

Herr Kogge erläuterte die Notwendigkeit der Information über die zukünftigen Schwerpunkte der Arbeitsmarktpolitik des Landes und die damit aus Sicht der Stadt wünschenswerte Einbindung des EfA in die Förderstrukturen des Landes, da hier ein entsprechend hohes Kompetenzniveau zum Thema vorliegt. Zur Umsetzung des RAK soll dem Oberbürgermeister ein entsprechender Organisationsvorschlag unterbreitet werden.

Es gab einen kurzen Meinungs austausch zum Thema. Die Mitglieder baten um Zusendung des Förderhandbuches in elektronischer Form. (erledigt am 01.04.2015)

## zu 9 Anregungen

---

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.11.15

---

Tobias Kogge  
Ausschussvorsitzender  
Beigeordneter Geschäftsbereich IV

---

Marion Kirchbach  
Protokollführerin